Die Rede des Dichters vom Berge

von Gerrit Engelke

Notizen / Anmerkungen

Ich bin das Sprachrohr und die Lärmtrompete,
Der brunstgequälte Künder aller Dinge:
Von Mensch- und Muschelkeim bis Nacht und Lethe,
Vom Kabelschacht bis hoch zur Vogelschwinge.
Ich bin ein Greis und bin ein Kind,
Der Zukunft ahnungvoller Seher -
Und doch im Allesrausche blind,
Bin Priester und bin Leierdreher.
Ich stapfe hoch im Gipfelfirn
Und will die Welt in Worte zwingen -
Muß wieder beugen meine Stirn
Und muß im Hof zur Orgel singen.
Ich bin verstählter Mann wie weiches Weib:
Im Gattungsrausch ich zeuge und gebäre,
Und Weibesbrüste sind an meinem Leib,
Aus denen ich mit Blut euch nähre:
So steh ich Redner hier auf diesem Berge
(Mir ist, daß mich jetzt Sonnen selber küßten)
Und sehe dich, du starrig Volk, wie Zwerge:
Ich presse Hirn als Blut aus meinen Brüsten,
Es sickert rot in Euer Häusertal,
Ich locke gell: Nun trinkt! Nun trinkt
Von meinem Blut, von meiner Lust und Qual!
Vom schweren Sang, den ich euch schuf,
Der wie ein "Feuer!-Feuer!-Ruf"
Verworrn durch eure Gassen hinkt.
Doch ob ihr wollet oder nicht:
Ich presse Blut aus meinen Brüsten
Für jedes Weib, für jeden Wicht,
Für alle Winde über Küsten.

31 Ob ihr dem Sänger Mark und Pfennig spendet,
32 Ob manchmal hört ein offnes Ohr,
33 Ob ihr euch ängstlich von dem Narren wendet:
34 Ich schüttle ächtlich meine Feuerlocken
35 Und winke Wolken, daß sie um mich hocken
36 Und schrei euch Weltensingsang vor
37 Und schlage meine Leier.

Das Gedicht „Die Rede des Dichters vom Berge“ von Gerrit Engelke ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Gerrit Engelke	**Titel**	„Die Rede des Dichters vom Berge“
Verse	37	**Wörter**	238
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Gerrit Engelke befinden sich in unserer Datenbank 8 Gedichte.